



Eine traditionelle Weihnachtsfeier kann wegen der geltenden Corona-Regelungen nicht stattfinden. Zudem besuchen gerade die älteren Geschwister wegen des Infektionsrisikos keine Gottesdienste. Wie also kann man den älteren und alleinstehenden Geschwistern eine Freude bereiten und gleichzeitig möglichst viele Gruppen mit einbeziehen? Diese Frage stellte sich das Gemeindegremium der Gemeinde Zweibrücken.

Neutrale Papiertüten wurden von Kindern und kreativen Geschwistern weihnachtlich verziert. Die Jugendlichen gestalteten mit Bild, Unterschriften und lieben Wünschen eine Grußkarte. Weihnachtliche Gedanken und eine Gruppenaufnahme wurden vom Seniorenbeauftragten beigesteuert. Nicht fehlen durfte ein Brief des Vorstehers, der mit persönlichen Worten die Verbindung zu jedem Einzelnen herstellte.

Weihnachtswünsche, die die Personen des ursprünglichen Weihnachtsgeschehens beleuchteten, kleine Naschereien und Bastelarbeiten rundeten den Inhalt der Weihnachtstüten ab.

Fleißige HelferInnen standen dem Gremium beim Verteilen der Geschenke und der eigens bestellten Wandkalender zur Seite. Oft gab es schon bei der telefonischen Ankündigung der Besuche freudige Überraschung, erst recht, wenn man sich (mit Maske und Abstand) zu einem kürzeren oder längeren Gespräch zusammenfand.

Wir werden auch im kommenden Jahr nach Möglichkeiten suchen, das Gemeindeleben aktiv zu gestalten.

15. Dezember 2020

